

**Mir lacht das Herz.**

Mir lacht das Herz

Wenn des Geschüßes Donner kräftig sprechen,  
Der Pulverdampf wie Frühlings-Nebel weicht,  
Des kühnen Feindes Angesicht sich zeigt,  
Und seiner festgeschloss'nen Glieder Reihen  
Gefällte Bajonette kühn durchbrechen.

Mir lacht das Herz,

Wenn bei des Tags allmähligem Verflingen  
Das Weib sich an des Mannes Schulter schmiegt,  
Das Kind am zarten Mutterbusen liegt,  
Und hin ich fern, mir heißersehnte Briefe  
Die frohe Botschaft von den Lieben bringen.

Mir lacht das Herz,

Wenn ich auf hohem Bergesrüden sehe,  
Tief unter mir die Donnerwolke grollt,  
Und dumpf den Ton durch Bergverstecke rollt,  
Wenn ich den Blitz, so schnell wie der Gedanke,  
Im regellosen Zickzack leuchten sehe.

Wir lacht das Herz,  
Hör' ich die Nachtigall am Bache schmetter'n,  
Wenn Busch und Flur im Frühlingsprangen blüh'n,  
Der Gletscher Gipfel rosenlicht erglüh'n,  
Die Genssen scherzend über Klüfte springen,  
Die Jäger steile Klippen rasch erklettern.

Wir lacht das Herz,  
Hör' ich den Sturm im Blätterdome rauschen,  
Wo kaum das Licht zur Waldnacht dringt herein,  
Wie lacht es, gleit' ich sanft beim Mondenschein  
Mit dir, o treues Weib, auf blauen Wogen,  
Und kann der Seel' Empfindung mit dir tauschen.

Wie lacht mein Herz,  
Wenn ich in meiner Kinder Aug' geblicket,  
Und d'rin des Himmels Abglanz, mild und klar,  
Mir voll Entzücken wurde offenbar,  
Wie fühl' ich mich unendlich dann beglückt  
Und aller Erdenforgen fern gerückt!

Wie lacht mein Herz!

---